



Das Internationale Colloquium findet an einem besonderen Tag statt: zu Ehren und anlässlich des 70. Geburtstags der Berliner Romanistin Margarete Zimmermann, deren Verdienste auf dem Gebiet der französischen Gegenwartsliteratur es würdigen und deren wissenschaftliches Œuvre es fortsetzen möchte. Mit ihrer intimen Kenntnis Frankreichs und seiner Literatur- und Kulturgeschichte hat Margarete Zimmermann der wissenschaftlichen Forschung inner- und außerhalb Deutschlands nachhaltige Impulse verliehen. Als *salonnière de l'extrême contemporain* ist sie zur Entdeckerin einiger der interessantesten Gegenwartsauteur*innen geworden, darunter Cécile Wajsbrot, zu der sie bereits 2008 eine wissenschaftliche Tagung konzipiert hat.



Cécile Wajsbrot wurde als Schriftstellerin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin mehrfach ausgezeichnet. Als französische Autorin mit polnisch-jüdischen

Wurzeln lebt sie abwechselnd in Paris und Berlin und gilt deshalb als eine exemplarische Vertreterin des ‚ZwischenWeltenSchreibens‘. Ihr einzigartiger Platz innerhalb der aktuellen französischen Literatur gründet darauf, dass ihr Werk nicht nur wie ein Seismograph die unmittelbare Gegenwart befragt und erfasst, sondern sich zugleich durch ein ausgeprägtes Geschichtsbewusstsein und ein Interesse an kulturellen Vermittlungsprozessen auszeichnet. Im Wintersemester 2018/19 war Cécile Wajsbrot im Rahmen eines DRESDEN Fellowships die Inhaberin der Poetik-Dozentur am Centrum Frankreich | Frankophonie der Technischen Universität Dresden.

Kontakt

Postanschrift:

TU Dresden
Fakultät SLK
Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
01062 Dresden

Besucheradresse:

Centrum Frankreich | Frankophonie (CFF)
Wiener Straße 48, 4. Etage, Raum 4.11/4.01,
01219 Dresden

<http://tu-dresden.de/slk/cff>
cff_dresden@mailbox.tu-dresden.de

Bildquellen:

Hintergrund: Pixel2013 auf Pixabay;
Foto M. Zimmermann: FU-Berlin;
Foto C. Wajsbrot: Jean Carabona

Barrierefrei Kommunizieren:

Die digitale Version des Flyers ist über den folgenden QR-Code verfügbar:



Mitglied im Netzwerk von:



Kooperationspartner:



IM DIALOG DER KÜNSTE

Neue Perspektiven auf das Werk von Cécile Wajsbrot

Internationales Colloquium zu Ehren von Margarete Zimmermann

Programm

Im Mittelpunkt von Cécile Wajsbrots neuestem Roman *Destruction* (Paris 2019) steht eine Frau, die ihr bisheriges Leben dem Lesen und Schreiben gewidmet hatte und der als künstlerisches Ausdrucksmittel in der gerade frisch etablierten Diktatur ihres Landes von einem geheimnisvollen Auftraggeber nur noch ein Audio-Blog zugestanden wird. Im kontrastiven Zusammenspiel verschiedener Stimmen befragt diese visionäre Dystopie die angsteinflößende Veränderung der Gesellschaft hin zu einem autoritären Regime.

Mit *Destruction* liefert Cécile Wajsbrot nicht nur eine Diagnose gegenwärtiger Gesellschaften, sondern beendet auch ihren fünf Romane umfassenden Zyklus „Haute Mer“ über die Entstehung verschiedener Kunstformen, ihre Rezeption und ihre Funktionen. Den Abschluss dieser Pentalogie zum Anlass nehmend, wird sich die Tagung mit den jüngsten Entwicklungen im Werk der Autorin beschäftigen und dabei den in „Haute Mer“ explizit formulierten ‚Dialog der Künste‘ als Leitgedanken aufgreifen. Auf diese Weise werden auch Romane, die vor dem Zyklus entstanden sind, oder neuere Texte, die selbst nicht Teil der Pentalogie sind, wie beispielsweise die über einen ausgeprägt dialogischen Charakter verfügende *Autobiographie allemande*, zum Gegenstand einer (Re-)Lektüre.

Es zeigt sich einmal mehr, dass sich Cécile Wajsbrots literarisches Werk nicht nur aufgrund seiner (musikalischen) Stimmigkeit und Kohärenz, sondern auch wegen seines dichten Gewebes intertextueller und medialer Verweise zu einem ‚einzigem Buch‘ entwickelt. All diese Texte gehen aufgrund ihrer innovativen ästhetischen Form das Risiko einer ‚Reise‘ zu unbekanntem Kontinenten der Literatur ein.

Donnerstag, 6. Juni 2019

Ort: TU Dresden, Fakultät SLK, Wiener Str. 48,
01219 Dresden, Raum 0.04

18:00 - 18:15 Uhr
Grußwort des Sprechers des Bereichs Geistes- und Sozialwissenschaften,
Prof. Dr. Christian Prunitsch (angefragt)

18:15 - 18:45 Uhr
Roswitha Böhm, Stephanie Bung, Andrea Grewe
Begrüßung und Einführung

18:45 - 19:30 Uhr
Prof. Dr. Annelies Schulte Nordholt (Leiden)
Écouter, recréer la musique. La figure de l'auditrice dans *Conversations avec le maître*

19:30 - 20:00 Uhr Diskussion

Freitag, 7. Juni 2019

Ort: TU Dresden, Fakultät SLK, Wiener Str. 48,
01219 Dresden, Raum 0.04

10:00 - 10:30 Uhr
Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner (Berlin)
Historische und literarische Erfahrung. *Une autobiographie allemande* von Hélène Cixous und Cécile Wajsbrot

10:30 - 11:00 Uhr
Dr. Esther von der Osten (Berlin)
„À cette époque, il m'arrivait de répondre.“ Echo verantwortet. Gespräch und Übersetzung bei Cécile Wajsbrot

11:00 - 11:30 Uhr Diskussion

11:30 - 12:00 Uhr Kaffeepause

12:00 - 12:45 Uhr
Roswitha Böhm, Stephanie Bung, Andrea Grewe
Une salonnière de l'extrême contemporain –
Hommage à Margarete Zimmermann

12:45 - 13:00 Uhr
Prof. Dr. Margarete Zimmermann: Replik

13:00 - 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 - 15:00 Uhr
Prof. Dr. Stephanie Bung (Duisburg-Essen)
Der Künste Arbeit mit und an der Zeit. *Totale éclipse* von Cécile Wajsbrot

15:00 - 15:30 Uhr
Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle (Saarbrücken)
Cécile Wajsbrot: eine ‚collectionneuse de voix‘.
Zu ihren Romanen *L'île aux musées* und
Destruction

15:30 - 16:15 Uhr
Diskussion und Schlussworte

18:00 - 19:30 Uhr
**„Explorer la question de la création“ –
Der Zyklus der Künste Haute Mer.
Lesung und Gespräch mit Cécile Wajsbrot**

Ort: Literaturhaus Villa Augustin, Antonstr. 1,
01097 Dresden